

ERSTE LESUNG

Der Prophet Jesaja droht dem Volk Israel. Es hatte oft Streit mit den Nachbarn. Sie kommen, wenn das Volk schwach ist. Sie werden Israel bestrafen. Die Bestrafung kommt von Gott selbst.

Die Kleider des Königs sind rot vom Blut im Kampf. Sie sind so rot wie die Kleider eines Mannes, der in einer Kelter die Trauben zertritt, damit der Wein fließen kann.

Für die Kirche ist Jesus Christus dieser König. Er kämpft allein, alle haben ihn verlassen. Am Kreuz fließt sein eigenes Blut. Die Christen glauben: Jesus hat am Kreuz den Tod besiegt.

Oft wird im Bild gezeigt, wie Christus selbst in der Kelter steht.

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja.

Gott der Herr verkündet der Stadt Jerusalem:

„Schau: Deine Rettung kommt.“

Die Nachbarvölker kommen. Sie rächen sich.

Ein starker König aus dem Süden kommt in rotem Gewand.

Er bringt Gerechtigkeit. Er ist ein mächtiger Helfer.

„Aber die Menschen wundern sich:

Warum ist dein Gewand so rot?

Du siehst aus wie ein Mann,

der die roten Trauben in der Kelter zertritt,

damit der Wein fließt.“

Der König wird antworten:

„Mein Gewand ist rot vom Blut der Gegner.

Ich war allein im Kampf gegen die Völker.

Keiner hat mit geholfen.

Ich war sehr enttäuscht.

Da habe ich allein gekämpft.

Die Völker haben verloren,

ich habe gesiegt.

Gott war auf meiner Seite.

Gottes Hilfe will ich preisen.“

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Stadt Jerusalem, leg deine Trauerkleider ab.
Zieh die Freudenkleider an, die Gott selbst dir gibt.

EVANGELIUM

Die Soldaten hatten Jesus ans Kreuz geschlagen.
Sie nahmen ihm sein Kleider weg,
machten 4 Teile.
Jeder Soldat bekam einen Teil.
Sie nahmen auch sein Kleid,
von oben bis unten durchgewebt,
keine Naht.
Sie wollten das Kleid nicht teilen,
sondern würfeln.

So war es schon früher geschrieben,
im Propheten Jesaja:

Sie teilen meine Kleider,
sie würfeln um mein Gewand.

Joh 19,23-24